



Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



CDU

Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der letzten regulären Plenarwoche des Jahres 2017 stand die 2. Lesung des Haushaltsentwurfs der Landesregierung im Mittelpunkt der Beratungen. Die Abgeordneten setzen sich am Mittwoch und Donnerstag mit den Einzelplänen der Ministerien auseinander.

Ein Thema, das ich schon im Wahlkampf wiederholt angesprochen habe, die Flexibilität im Offenen Ganztage, wird nun angegangen. Schon ab dem kommenden Schuljahr will die Ministerin Ausnahmenregelungen ermöglichen. Eltern können ihre Kinder dann wieder besser für außerschulische Bildungsangebote anmelden, ehrenamtliche Tätigkeiten und familiäre Belange können besser wahrgenommen werden. Ich begrüße dies sehr.

Die beruflichen Anforderungen an die Konrektorinnen und Konrektoren an Grund- und Hauptschulen sind in den letzten Jahren gestiegen. In der Folge sind diese wichtigen Stellen als integraler Bestandteil der Schulleitung leider oft unbesetzt. Das ändern wir jetzt indem wir die Stellen an die der Rektorinnen und Rektoren durch Überleitung der vorhandenen Konrektorinnen und Konrektoren von Grundschulen und Hauptschulen in die Besoldungsgruppe A 13 mit Amtszulage.

Herzliche Grüße

Ihr Raphael Tigges

Schüler des ESG Gütersloh zu Besuch im Landtag

Gut vorbereitet auf eine rege Diskussion besuchte mich der SoWi-Kurs der Jahrgangsstufe 12 mit Lehrer Henning Schüler am letzten Plenartag des Jahres 2017 im Düsseldorfer Landtag.



Düsseldorf: Raphael Tigges MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf, Telefon: 0211 884 2914, Fax 0211 884 3397
In Gütersloh: CDU Kreisgeschäftsstelle, Moltkestr. 56, 33330 Gütersloh, Telefon: 05241 91709 40,
Fax: 05241 91709 41

Grußwort bei Jappoo NRW



Die Mitglieder von Jappoo NRW, dem Verein der Senegalesen in NRW, hatten mich als stellvertretenden Vorsitzenden des Wissenschaftsausschusses des Landtages zu Ihrem Tag der Integration eingeladen.

Es hat mich gefreut, ein Grußwort halten zu dürfen.

Das Thema Integration ist in den letzten Jahren zu recht wieder mehr in den gesellschaftlichen und politischen Fokus gerückt. NRW hat in den vergangenen Jahren insbesondere 2015 und 2016 im Vergleich zu anderen Bundesländern die meisten Flüchtlinge aufgenommen. Die gelingende Integration der Menschen, die bei uns bleiben, ist unerlässlich für unsere Gesellschaft.

Es ist mehr als berechtigt, darüber zu sprechen, ob und wie Integration ausländischer Studenten an deutschen Hochschulen gelingt und was dafür mehr getan werden kann, damit sich am Ende die besten Konzepte durchsetzen.

Es muss eine „NRW-Integrationsstrategie 2030“ entwickelt werden, die umfassende Teilhabe am Arbeitsmarkt und dem gesellschaftlichen Leben ermöglichen soll. Dazu werden die regierungstragenden Fraktionen alle bestehenden Integrationsmaßnahmen evaluieren müssen, bündeln und mit neuen Initiativen zu einer Integrationsstrategie aus einem Guss zusammenfassen. Ein schöner Ausblick wie ich finde!



Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



CDU

Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Fortsetzung der Gesprächstage des FKJ: Der Arbeitskreis der CDU-Abgeordneten im Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend setzt seine Gespräche mit interessierten Verbänden fort; Themen waren die Reform des Kinderbildungsgesetzes und die Ausgestaltung des Kinder- und Jugendförderplans.



Bahnsprechstunde

Am Rande des Plenums am Mittwoch habe ich die Möglichkeit der Bahnsprechstunde genutzt, um ein Gespräch mit Herrn Werner Lübberink, dem Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn AG für das Land Nordrhein-Westfalen, zu führen.

Ich habe die Themen Sicherheit in Zügen und Belästigung durch alkoholisierte und auffällige Personen sowie Barrierefreiheit in Zügen hier einmal platziert. Häufig höre ich auch bei mir im Wahlkreis von diesen Problematiken und konnte im Zuge meiner Rolltour selbst erfahren, wie wichtig Barrierefreiheit im öffentlichen Nahverkehr ist. Das Thema Sicherheit wird bereits mit Videoüberwachung angegangen, aber da muss noch mehr passieren.

Ferner sprach ich den Bahnhofspunkt Isselhorst-Avenwedde aus meinem Wahlkreis an, der seit Jahren auf eine Sanierung und Umgestaltung zur Barrierefreiheit wartet. In dem Gespräch suchten wir nach Ansätzen, dieses Thema voranzutreiben.

Frohe Weihnachten und einen
Guten Rutsch ins Neue Jahr!



Der Weihnachtsbaum vor dem CDU-Fraktionssaal, den ich als Hintergrund gewählt habe, wurde von Grundschulkindern mit Selbstgebasteltem bunt geschmückt.